

Und wer jetzt stört, kommt auf den Stuhl - Alternativen zu Sanktionen finden

Zielgruppe

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte und andere Betreuungskräfte im Hort und Hort an der Schule

Ziele und Inhalte

In Kindertageseinrichtungen ist die Anwendung von verletzendem Verhalten oder Gewalt nicht zulässig. Pädagogischen Fachkräften ist dies bewusst. Sie bemühen sich täglich um ein wohltuendes Miteinander mit den ihnen anvertrauten Kindern, indem sie Kinderrechte sowie Gleichwürdigkeit umsetzen.

In herausfordernden Situationen oder bei realen wie vermeintlichen Regelverstößen stoßen pädagogische Fachkräfte in ihrem pädagogischen Handeln an Grenzen: Sie fragen sich, ob das Anwenden von belohnenden oder strafenden Sanktionen zulässig ist oder nicht. Auszeiten, der Stuhl außerhalb des Stuhlkreis oder das Verwehren des Nachtschis können die Folge sein.

Diese Fortbildung richtet sich an Personen, die alternative Wege zu den Mustern von belohnenden oder strafenden Sanktionen suchen möchten. Es wird aufgezeigt, wie Fachkräfte mit Situationen umgehen können, in denen Kinder real oder scheinbar gegen Regeln verstoßen oder sich so verhalten, dass Ratlosigkeit entsteht.

Der Blick richtet sich in diesem Seminar auf theoretische Erkenntnisse sowie Praxisfragen. Der Schwerpunkt liegt darauf, wann Sanktionen zum Einsatz kommen, was sie erfüllen sollen und welche Alternativen, die sowohl Kinder als auch Fachkräfte entlasten, zur Verfügung stehen. Dabei werden der Umgang mit Regeln, Haltungen und das Bild vom Kind thematisiert. Anhand verschiedener Methoden und Austauschrunden werden alternative Möglichkeiten

Veranstaltungsnummer:

25-4-EL18-1

Zeit und Ort:

10.07.2025 - 11.07.2025

Tagungszentrum Gültstein

Preis:

Mit Übernachtung 374,00 €

Ohne Übernachtung 307,00 €

Referent/in:

Anne Schultz-Brummer, Hamburg

Fachliche Auskünfte:

Kerstin Fuchshuber

Tel. 07116375423

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

Mo-Do 9:30-12, 13-15:30 Uhr

Fr 9:30-12 Uhr

thematisiert, die sowohl theoretisch verankert sind wie auch an der Weiterentwicklung von persönlicher Haltung ansetzen.